

Hildesheim reformiert



Foto: HCB

***Nachrichten aus der
Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde***

März – Mai 2024

Liebe Leserinnen und Leser,
das Jahr schreitet voran. Seit dem ersten Tag des Jahres 2024 begleiten uns Schatten. Sie verfolgen uns seit Monaten und lassen uns nicht los. Krieg in der Ukraine, Krieg im Heiligen Land, Bedrohung durch rechtsradikale Tendenzen im eigenen Land. Ich mag schon keine Nachrichten mehr hören. Immer und immer wieder bedrohliche und deprimierende. Wann ist das endlich vorbei? Diese Gedanken bewegen mich besonders stark in der jetzt begonnenen Passionszeit. Jahr für Jahr begleiten wir Jesus auf dem Weg zum Kreuz. Er weiß, was ihm bevorsteht – der Tod. Elend und qualvoll wird er am Kreuz sterben. Ich kann mir nur schwer vorstellen, welche Angst das macht.

Angst, das hat seinen Wortursprung in Enge, Beengung, Bedrängnis. Und genau das macht Angst mit Menschen; es engt das Denken ein, es bringt sie dazu, sich zurückzuziehen. Wer Angst hat grenzt sich ab und versucht sich eine eigene kleine, vermeintlich heile Welt zu schaffen.

Das alles hat Jesus nicht getan. Er hat sich der Angst gestellt. Und er hat ihr das Gefühl Liebe entgegengesetzt. Liebe hat er aber nicht als Ausweichen, als kleines Eiapoieia, als alles zudeckende Harmonie gesehen. Liebe in Jesu Sinn sieht der Realität ins Auge. Sie läuft vor Problemen nicht weg und weicht dem Ärger nicht aus. Jesus bleibt sich treu. Er begegnet Menschen und sieht sie, so wie sie sind. Er benennt Fehler und Versagen, er redet anerkennend und wertschätzend mit seinem Gegenüber. So kann er auch dem Tod entgegengehen. Was ihn ans Kreuz bringt ist das Versagen der Welt, ihre Unzulänglichkeit und ihre Angst. Das kehrt er um in „Liebe statt Angst“, uns zur Hilfe und zur Orientierung

Ich wünsche Ihnen für die Passionszeit klare angstfreie Gedanken
Und eine gesegnete liebevolle Osterzeit

Ihr Pastor Hans Christian Beer



KIRCHE MIT MIR.^{DE}
GEMEINDEWAHL

Liebe Gemeindeglieder,

am **10. März 2024** werden in der Evangelisch-reformierten Kirche neue Mitglieder für die Kirchenräte und Gemeindevertretungen gewählt. Sie können am 10. März nach im Anschluss an den Gottesdienst zwischen **11:15 Uhr und 12:30 Uhr** wählen. **Wahllokal ist das Gemeindezentrum am Immengarten.** Für alle, die am 10. März nicht zur Wahl gehen können, gibt es die Möglichkeit, per **Briefwahl** seine Stimme abzugeben. Die entsprechenden Unterlagen werden Ihnen auf Anfrage zugesendet. Einfach telefonisch (05121 / 86 90 90) oder per E-Mail (hans-christian.beer@reformiert.de) anfordern. Zwei Männer und zwei Frauen kandidieren. Frau **Friedegund Malutzki** und Herr **Matthias Gerth** haben seit drei Jahren in der Gemeindevertretung mitgearbeitet. Jetzt würden sie sich in den Kirchenrat wählen lassen. Herr **Friedrich Berents** hat viele Jahre im Kirchenrat mitgearbeitet. Er scheidet jetzt aus diesem Gremium aus und stellt sich zur Wahl für die Gemeindevertretung. Ganz neu würde sich Frau **Friederike Verfürth** in die Gemeindevertretung wählen lassen. Mit diesen Kandidatinnen und Kandidaten sind Kontinuität und Erneuerung gleichermaßen im Blick.

Mit freundlichen Grüßen **Hans Christian Beer**

3 Gemeindewahl

Anders als in den Wahlbenachrichtigungen mitgeteilt, findet die Wahl an diesem Sonntag von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr statt.

Das sind die 2 Kandidatinnen und 2 Kandidaten, die sich am 10. März 2024 zur Wahl stellen:



**Für den Kirchenrat:
Friedegund Malutzki**

- geboren 1955 in Hildesheim
- Krankenschwester im Ruhestand
- seit 13 Jahren Mitglied in unserer Gemeinde
- aktiv im Seniorenkreis und
- im Kindergottesdienstkreis tätig
- verwitwet, eine erwachsene Tochter



**Für den Kirchenrat:
Matthias Gerth**

- geboren 1980 in Wuppertal
- Lehrer an einem Hildesheimer Gymnasium
- seit 5 Jahren Mitglied in unserer Gemeinde
- ist Lektor in unserer Gemeinde
- aktiv im Kindergottesdienstkreis
- verheiratet, drei Kinder



**Für die Gemeindevertretung:
Friedrich Berents**

- geboren 1961 in Manslagt jetzt Krummhörn
- Diplomingenieur
- seit 2004 Mitglied in unserer Gemeinde
- seit vielen Jahren aktiv im Kirchenrat tätig



**Für die Gemeindevertretung:
Friederike Verfürth**

- geboren 1957 in Monschau
- Opernchorsängerin in Rente
- seit 2001 Mitglied in unserer Gemeinde

Zu diesem Wahlvorschlag können Sie insgesamt „Ja“ oder „Nein“ sagen.

Es wird Ihnen also ein **„Einheitswahlvorschlag“** unterbreitet. Dieser muss mit **2 Dritteln der abgegebenen Stimmen** bestätigt werden.

Dann sind die Vorgeschlagenen gewählt.

Unsere Gottesdienste

finden am Sonntag und an kirchlichen Feiertagen im Gemeindezentrum am Immengarten statt und beginnen um 10.30 Uhr.

**Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es
Kirchencafé.**

EINLADUNG
ZUM GOTTESDIENST



3. März	10:30 Uhr	Pastor Hans Christian Beer
10. März	10:30 Uhr	Pastor Hans Christian Beer
17. März	10:30 Uhr	Predigerin i. E. Dr. Bärbel Husmann
24. März	10:30 Uhr	Pastor Hans Christian Beer
29. März	10:30 Uhr	Pastor Hans Christian Beer
		<i>Karfreitag mit Abendmahl</i>
31. März	10:30 Uhr	Pastor Hans Christian Beer
		<i>Ostersonntag</i>

7. April	10:30 Uhr	Predigerin i. E. Dr. Bärbel Husmann
14. April	10:30 Uhr	Pastor Hans Christian Beer
		<i>Vorstellung der Konfirmanden</i>
21. April	10:30 Uhr	Pastor Hans Christian Beer
		<i>Konfirmation mit Abendmahl</i>
28. April	10:30 Uhr	Pastor Gerrit Schulte-Degenhardt

5. Mai	10:30 Uhr	Pastor Hans Christian Beer
9. Mai	11:00 Uhr	regionaler Gottesdienst in Hannover, <i>Himmelfahrt</i> Lavesallee 4
12. Mai	10:30 Uhr	Predigerin i. E. Dr. Bärbel Husmann
19. Mai	10:30 Uhr	Pastor Hans Christian Beer
		<i>Pfingsten</i>
26. Mai	10:30 Uhr	Pastor Hans Christian Beer

Bibel- gesprächskreis

jeweils um 18 Uhr

6. März

20. März

3. April

17. April

15. Mai

29. Mai

Frauenkreis

jeweils um 19 Uhr

7. März

4. April

2. Mai

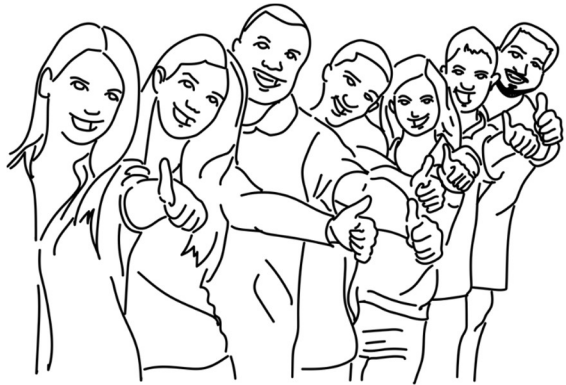
Frauen- und Seniorenkreis

jeweils um 15 Uhr

26. März

30. April

28. Mai



Frauenkreis

Seit Ende 2022 gibt es einen Frauenkreis in unserer Gemeinde. Einmal im Monat treffen sich Frauen, um über selbstgewählte Themen zu sprechen, miteinander zu essen und zu trinken und Ausflüge zu unternehmen. Jede Frau ist willkommen, auch wenn sie nicht zu unserer Gemeinde gehört. Je mehr Teilnehmerinnen zusammenkommen, umso schöner ist es.

Die nächsten Termine sind: *(jeweils 19 Uhr)*

7. März 4. April 2. Mai

Weltgebetstag am 1. März 2024 aus Palästina



Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat

Beim Weltgebetstag 2024 geht um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer

Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden.

Wir sind verbunden „...durch das Band des Friedens“, so der aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kap. 4,3) entnommene gemeinsame deutsch-sprachige Titel des Weltgebetstag 2024. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag. Sehr deutlich wird in diesem Gottesdienst die große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Dabei geht es uns um ein solidarisches Hören auf die Stimmen palästinensischer Christinnen: „Informiert beten – betend handeln“, so das weltweite WGT-Motto. Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.

Sie sind herzlich eingeladen, mit Christinnen und Christen aus unserer Christuskirche und der St. Mauritiuskirche

am 1. März, 18 Uhr in der St. Mauritiuskirche

Stiftskirchenweg 5, 31139 Hildesheim

über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihrer Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Osterfeuer

In diesem Jahr wird zum Osterfeuer eingeladen. In vielen anderen Gemeinden ist das Brauch. Am Abend des Karsamstag, am 30. März ab 19:00 Uhr wird das Feuer entzündet und uns den Weg in die Osternacht leuchten. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Himmelfahrt



Vor Corona gab es in jedem Jahr eine Einladung zum Himmelfahrtsgottesdienst ins Kloster Möllenbeck. Das gibt es so nicht mehr. Wir wollen in unserer Region Hannover-Hildesheim-Celle einen Neustart versuchen.

Sie alle sind am Himmelfahrtstag, am **9. Mai** nach Hannover eingeladen. Um **11 Uhr** feiern wir einen Gottesdienst vor der dortigen reformierten Kirche, wenn das Wetter es zulässt. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Und wer ein Fahrrad und Lust und Laune hat, kann ab 13 Uhr in die Pedalen treten und eine Radtour in Hannovers grüne Natur erleben.

Spielenachmittag

Was soll man alleine am Nachmittag zu Hause machen? Miteinander spielen ist doch eine schöne Sache. Dazu sind Sie herzlich in unser Gemeindezentrum eingeladen. Wenn Sie mögen, können Sie am **15. März um 15 Uhr** zum Spielenachmittag kommen. Gerne können Sie Freunde und Bekannte und auch eigene Spiele mitbringen. Trauen Sie sich, machen Sie sich auf den Weg!



Konfirmation 2024

Am Sonntag, dem **21. April** ist es soweit. Wir feiern Konfirmation. Elisabeth Ufer und Robin Küster haben sich zwei Jahre darauf vorbereitet. Am **14. April** werden sie sich der Gemeinde im Gottesdienst vorstellen.

Kinderfest

Nicht nur im Advent gibt es etwas für Kinder zu feiern. Auch im Frühling gibt es ein kleines Fest für alle Kinder in unserer Gemeinde. Wir wollen feiern, dass es endlich wieder grün und warm draußen wird. Gottes Schöpfung lädt zum Entdecken ein. Am 20. April könnt ihr um 15 Uhr ins Gemeindezentrum kommen. Es erwarten euch Spiele und Basteleien, Essen und Trinken.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Hier schon ein Hinweis auf das Gemeinde- und Kinderfest im Sommer. Für den 12. Juni wird dazu eingeladen. Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindeblatt.

Kindergottesdienst

Alle Kinder können an jedem Sonntag ihre Eltern zum Gottesdienst begleiten. Es wird immer jemand da sein, der oder die sich um euch Kinder kümmert. Während die Erwachsenen der Predigt lauschen, könnt ihr malen, singen, zuhören, reden und spielen.

Vom Einzug Jesu in Jerusalem bis Ostern - im kleinen Garten erzählt

„Endlich!“ - „Da ist er!“ - „So
lange haben wir gewartet!“ -

Die Menschen in der Stadt



Jerusalem schauen zum Stadttor. Ja, da kommt Jesus. Er reitet auf einem Esel. Viele Menschen breiten ihre Mäntel aus. Einige halten grüne Zweige in den Händen, die sie von Bäumen abgerissen hatten. Von überall her kommen sie und rufen: „Da ist er! Unser König! Er wird Frieden bringen! Hosanna!“ In Jerusalem möchte Jesus mit seinen Freunden und Freundinnen das Passamahl feiern. Auf dem Tisch ist alles vorbereitet für das Fest der Freiheit und des Friedens. Die Jünger freuen sich schon.

Doch in diesem Jahr ist es anderes als sonst. Jesus nimmt das Brot von dem Tisch, dankt Gott und sagt: „Nehmt und esst! Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.“

Dann nimmt Jesus den Becher mit Wein von dem Tisch, dankt Gott

und sagt: „Trinkt alle daraus! Das ist mein Blut des neuen Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.“



„Was sagt Jesus da?“ - die Jünger schauen einander an. Keiner sagt ein Wort. Schweigend nehmen sie das Brot. Dann nehmen sie den Becher mit Wein. Sie essen und trinken. Sie spü-

ren: „Alles ist anders. Jesus gibt sein Leben für uns hin.“

11 Kinder und Jugendliche

Nach dem Essen singen sie ein Danklied. Dann löschen sie alle Lichter und gehen still mit Jesus hinaus. Alle - bis auf Judas. Er geht nicht mit Jesus. Wo geht er hin?

Es ist Nacht. Jesus ist traurig. Er möchte beten. Jesus geht weit in den dunklen Garten hinein. Er spricht mit seinem Vater im Himmel. Sagt ihm alles, was ihm auf dem Herzen liegt. Dann kommt Jesus zurück: „Ich habe große Angst“, sagt er zu seinen Freundinnen und Freunden. Die waren eingeschlafen. Doch als sie hören, was Jesus sagt, werden sie hellwach. In der Ferne sehen sie Lichter. Da kommen Soldaten. Bei ihnen ist auch Judas. Er küsst Jesus. Das war das Zeichen! Schnell nehmen die Soldaten Jesus gefangen und führen ihn ab. Als ob Jesus ein schlimmer Verbrecher wäre! Die Jünger rennen davon.

Doch Petrus folgt den Soldaten unauffällig. Sie bringen Jesus zum Haus des obersten Priesters. Petrus geht hinterher. Im Hof wärmt er sich am Feuer. Jemand kommt zu ihm und sagt: „Dich habe ich schon mal gesehen! Du gehörst auch zu Jesus!“ Petrus bekommt Angst: „Nein, ich kenne Jesus gar nicht!“ Das sagt Petrus nochmal und nochmal. Als er merkt, was er gesagt hat, fängt er an, bitterlich zu weinen.

Im Palast spricht der oberste Priester zu Jesus: „Du hast Menschen die Sünden vergeben - das darf nur Gott!“ „Du hast mit Menschen, die Böses getan haben, an einem Tisch gesessen - das soll man nicht!“ Jesus sagt kein Wort. Der oberste Priester und einige andere Priester sagen: „Jesus muss sterben.“

Am nächsten Morgen übergeben sie Jesus römischen Soldaten.



Die bringen Jesus zum Richter, zu Pontius Pilatus. Der fragt Jesus: „Bist du ein König?“ Jesus antwortet: „Du sagst es.“ Pilatus weiß nicht, was er tun soll. Die Soldaten machen eine Krone aus Dornen für Jesus und ziehen ihm einen roten Mantel an. Dann lachen sie Jesus aus. Pilatus entscheidet: „Jesus muss sterben.“ Die Soldaten führen Jesus auf den Hügel Golgatha. Dort wird Jesus gekreuzigt. Am Kreuz betet Jesus. Dann stirbt er.

Einige Frauen sind bei Jesus geblieben. Sie sehen, wie Jesus in einem Felsengrab begraben wird. Ein schwerer Stein wird vor das Grab geschoben. Am übernächsten Morgen gehen die Frauen zu dem Grab. Sie wollen noch einmal bei Jesus sein und ihn mit gut riechendem Öl salben. Sie möchten ihm zeigen, wie lieb sie ihn haben.

Als sie zu dem Grab kommen, geht gerade die Sonne auf. Da sehen die Frauen: Der schwere Stein ist weg! Sie hören, dass ein Engel zu ihnen spricht: „Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, der gekreuzigt wurde. Hier ist er nicht! Er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Geht zu den anderen und sagt es ihnen. Ihr werdet ihn sehen!“

Gartengebet mit Steinen und Blumen und Lichtern



Ein Gebet im Garten, allein oder gemeinsam, gesprochen oder in der Stille des Herzens.

Mit den Steinen sagen wir dir, guter Gott, was schwer für uns ist: worüber wir traurig sind ..., wovor wir Angst haben

Mit den Blumen sagen wir dir, was schön für uns ist: wofür wir dir danken ..., worauf wir uns freuen ...

Mit den Lichtern sagen wir dir, worum wir dich bitten

Typisch reformiert! – Genfer Psalter

Durch Zufall habe ich einmal jene Musikwissenschaftlerin und Hymnologin kennengelernt, die bei der letzten Gesangbuchrevision in den 1990er-Jahren mit dafür gesorgt hat, dass in unserem reformierten Gesangbuch alle 150 Psalmen in gereimter Form neu bearbeitet wurden und abgedruckt sind. Sie heißt Dr. Ada Kadelbach und erzählte mir, dass man damals besondere Sorgfalt walten ließ, weil man da gewusst habe, dass es das letzte Mal sein würde, dass der gesamte Psalter in singbarer Form abgedruckt würde. Warten wir's ab, ob's so sein wird!

Wenn man schaut, woher die Melodien stammen, so sieht man, dass die meisten Psalmen entweder „Genf 1551“ oder „Straßburg/Genf 1542“ angeben. Die Melodien stammen von drei Kantoren, die Mitte des 16. Jahrhunderts in Genf gewirkt haben; sie verwendeten Vorlagen eines Straßburger Kollegen. Die deutschen Reime, auf die die Musik ja passen muss, stammen meist von Matthias Jorissen (1739–1823). Er ist in Wesel geboren und war Pfarrer der deutschen reformierten Gemeinde in Den Haag. Wie viele Pfarrer seiner Zeit hatte er auch Lust, Kirchenliedtexte zu dichten.

Die Melodien aus dem 16. Jahrhundert haben für unsere Ohren manchmal ungewöhnliche Halb- oder Ganztonschritte, auch so ein „richtiger“ Vierviertel- oder Sechsstel-Takt ist nicht zu finden. Es sind, der Zeit entsprechend, Kirchentonarten. Von den 150 Psalmliedern kann unsere Gemeinde etwa fünfundzwanzig richtig gut. Bei den anderen holpert es und der Gesang wird ein bisschen dünn. Weil die Psalmen in ihrer gesamten Länge bereimt wurden und nicht nur zusammengestückelte Einzelverse, muss man mindestens fünf Strophen singen, dann ist es so richtig schön.

Dr. Bärbel Husmann

Herzlich gratulieren wir unseren Jubilaren

März

Horst Johann (82), Hanni Visscher (76), Alice Zierleyn (81), Hans-Herbert Weigt (73), Ulrich Müller (73), Ute Heenes (80), Anna Gericke (87), Hiltrud Wilhelm (76), Hans-Werner Pabst (80), Hertha Stockfleith (78), Lieselotte Böger (89), Traute Seison (72), Anneliese Bruns (79), Regina Gutzmann (78), Christa Rüb-sam (96), Anneliese Meier (75), Peter Dreyer (87), Anneliese Junge (76)

April

Jutta Schroer (94), Annegret Janssen (75), Marita Niepötter (75), Ulrich Schmidt (80), Karl-Heinz Taubel (85), Heidrun Starke (80), Marlies van der Wall (76), Dorothea-Elisabeth Schmidt (91), Lorenz Bonke (73), Heino Berger (81), Geert Schloßmacher (71), Gunnel Johann (79), Marlene Schmidt (90), Ilse Boll (89)

Mai

Eva-Maria Lange (71), Horst Petersen (79), Helmut Knobel (83), Ursula Clasen (83), Hermann Müller (79), Jürgen-Wilhelm Michaelis (82), Rita Engler (83), Dorothee Harenberg (82), Manfred Bock (86), Dr. Sabina Hüter-Löliger (81), Dieter Bremer (85), Ursula Kischke (74), Thies Claußen (73), Sieglinde Möller (71), Gerda Böhm (73), Roswitha Putzer (79)



Adressaufkleber

Anschrift Pfarramt

Ev.-ref. Kirchengemeinde
Immengarten 22
31134 Hildesheim

Pfarramt: 05121 / 86 90 90

Gemeindebüro: 05121 / 87 69 75

E-Mail: hans-christian.beer@reformiert.de

www.hildesheim.reformiert.de

Küster und Gemeindegereiter

Sebastian Stobbs

Kirchenrat

Monika Groeneveld Thies Claußen
Gerald Magercord Friedrich Berents
Hans Christian Beer

Gemeindegereiterkonto

DE58 2595 0130 0000 1117 79 bei der Sparkasse Hildesheim

„Hildesheim reformiert“ wird herausgegeben vom Kirchenrat
der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hildesheim.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Pastor Beer.